



Mittwoch, 08. Februar 2023, 14:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Eine zukunftsfähige Menschheit

Im Gespräch mit Tom-Oliver Regenauer beschreibt Stefan Hubschmid, wie er die direkte Demokratie in der Schweiz für ein menschlicheres Wirtschaftssystem nutzt.

von Elisa Gratias, Tom-Oliver Regenauer
Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

*Ein dunkler langer Bart, ein Lächeln, lachende Augen.
Stefan Hubschmid sieht nicht aus wie jemand, der*

Paragrafen wälzt und selbst verfasst. Doch ebendieser Mann rief gemeinsam mit anderen Schweizern die Initiative GKW ins Leben, um in der Schweiz den Übergang von der geld- und besitzbasierten Wirtschaft zu einer am Gemeinwohl orientierten Wirtschaft namens gemeinschaftliche Kontingentwirtschaft (GKW) zu schaffen. Ein großes Vorhaben. Im Gespräch mit Tom-Oliver Regenauer erklärt der sympathische Schweizer, was genau er und seine Mitstreiter am aktuellen Wirtschaftssystem kritisieren, welches System sie als Alternative entwickelt haben und wie sie es mithilfe der direkten Demokratie in der Schweiz umsetzen möchten.

Kapitalismuskritik ist nichts Neues. Seitdem die einzige

Alternative zum Kapitalismus in sozialistischen Diktaturen endete, wagt es allerdings niemand mehr, andere Wege zu entwickeln und zu erproben. So schrecklich die meisten Menschen die soziale Ungleichheit finden, umso mehr fürchten sie Gegenvorschläge.

Vor allem, wenn diese Geld und Besitz nicht mehr in der Form vorsehen, wie wir sie kennen. Auch Tom-Oliver Regenauer ist skeptisch und suchte das Gespräch mit den Initiatoren eines solchen Gegenvorschlags zum aktuellen Wirtschaftssystem in der Schweiz.

Stefan Hubschmid gibt spannende Antworten und wirft dabei ebenso spannende Fragen auf: Wer sind wir noch, wenn wir nichts mehr besitzen und kein Geld verdienen? Was motiviert uns dann überhaupt noch zum Arbeiten? Oder wird alles vorgeschrieben und es droht wieder eine Diktatur im Namen der sozialen Gerechtigkeit?

Video (<https://www.youtube.com/embed/I0bPbwrEML0>)

Tom-Oliver Regenauer im Gespräch mit Stefan Hubschmid (<https://youtu.be/I0bPbwrEML0>)

Quellen und Anmerkungen:

Nachrecherche zum Video: **5G-Moratorium Freiburg** (https://www.parlinfo.fr.ch/dl.php/de/ax-62dad21521366/de_RCE_5G_Moratoire_5G_canton_de_Fribourg.pdf)

Ausführliche Informationen zur Initiative GKW wie den gesamten Initiativtext, Ideen zur Umsetzung, die Argumentation und ein dreistündiges Erklärungsvideo von Stefan Hubschmid finden Sie auf initiative-gkw.ch (<https://initiative-gkw.ch/>).

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die

Rubikon-Mutmach-Redaktion. Zum Thema Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog [flohbair.com](http://www.flohbair.com) (<http://www.flohbair.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf elisagratiass.com (<https://elisagratiass.com/>).



Tom-Oliver Regenauer, Jahrgang 1978, war nach betriebswirtschaftlicher Ausbildung in verschiedenen Branchen und Rollen tätig, unter anderem als Betriebsleiter, Unternehmens- und Management-Berater sowie internationaler Projektmanager mit Einsätzen in über 20 Ländern. Seit Mitte der 90er-Jahre ist er zudem als Musikproduzent und Texter aktiv und betreibt ein unabhängiges Plattenlabel. Der in Deutschland geborene Autor lebt seit 2009 in der Schweiz. Zuletzt erschienen von ihm „Homo Demens – Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus“ (2023) und „Truman Show“ (2024). Weitere Informationen unter [regenauer.press](https://www.regenauer.press/) (<https://www.regenauer.press/>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.